Nr. 80.

DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT
IN POSEN.

ZEITSCHRIFT

DER

NATURWISSENSCHAFTLICHEN ABTEILUNG

(DES NATURWISSENSCHAFTLICHEN VEREINS).

HERAUSGEGEBEN
VON
PROFESSOR C. SCHULZ.

XXIV. JAHRGANG, 2. HEFT.

POSEN 1917.
EIGENTUM DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN ABTEILUNG.
KOMMISSIONSVERLAG:
E. REHFELDSCHE BUCHHANDLUNG, CURT BOETTGER, POSEN.

ZEITSCHRIFT
der
Naturwissenschaftlichen Abteilung
der
Deutschen Gesellschaft für Kunst :: und Wissenschaft in Posen ::
(Naturwissenschaftlicher Verein)

Nr. 80. 24. Jahrgang · Heft 2. 1. Juli 1917.

INHALT: Vereinsnachrichten. — Der Vogelzug im Warthetal bei Posen mit Berücksichtigung des verspäteten Frühlingseinzugs 1917. Von Pastor a. D. und Chefredakteur Wilhelm Schuster, z. Zt. Posen-Glowno. — Eine Zusammenstellung der seltenen Schmetterlinge der Umgebung von Kowanówko (Kr. Obornik). Von V. von Karczewski in Kowanówko. — Einiges von Buchfinken (*Fringilla coelebs L.*). Von Dr. Hans Lüttschwager in Elbing. — Erfahrungen bei der Schmetterlingszucht. Von Oberpostassistent G. Vierhub, Lissa i. P. — Aus meinem teratologischen Herbar. IV. V. Von Lehrer A. Szulczewski in Brudzyn. — Beiträge zur Fauna der Umgebung von Schwerin a. W. Von Seminarlehrer A. Koerth in Wongrowitz. — Beobachtungen am Steinkriecher. Von Gymnasial-Mittelschullehrer K. Remus in Lissa i. P. — Kleinere Mitteilungen. — Schriftenschau.

Am 18. Mai d. J. feierte unser Ehrenmitglied, Herr Geheimrat Prof. Dr. Theodor Bail in Danzig, sein 60-jähriges Doktorjubiläum, zu dem unser Verein durch seinen Vorsitzenden seine Glückwünsche darbrachte.

Gemeldet wurde uns der Tod eines langjährigen auswärtigen Mitgliedes, des Lehrers Laskowski in Alt-Obra, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Am 20. Juni sprach in der Monatssitzung im Physikzimmer des Auguste Viktoria-Gymnasiums Prof. Dr. Schoenichen über: Die Erzeugnisse des deutschen Bodens und die deutsche Volksernährung.

Nach einer Übersicht über die Nutzung der deutschen Bodenfläche und über die Anbaufläche der hauptsächlichsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh untersuchte der Vortragende das Kalorienbedürfnis des arbeitenden deutschen

PRZYRODNICZEGO

Eine Zusammenstellung der seltenen Schmetterlinge der Umgebung von Kowanówko (Kr. Obornik).

Von **V. von Karczewski** in Kowanówko.

Die Verhältnisse sind hier für einen Sammler sehr günstig, da in der Nähe sowohl große Nadel- als auch Laubwaldungen vorhanden sind. Die letzteren bestehen vorwiegend aus Buchen (Eckstelle II. Buchwald) und Birken. In den Nadelwaldungen trifft man besonders Kiefern und Fichten, stellenweise auch Lärchen. Unter den Pflanzen sind erwähnungswert folgende: *Calla palustris, Thalictrum aquilegifolium, Sambucus racemosa, Androsace septentrionalis, Polygala amara* und *Equisetum hiemale.*

Von den Schmetterlingen, die allgemein als Seltenheiten gelten, habe ich mehrere in Kowanówko als Seltenheiten, andere aber als hier gewöhnliche gefunden.

Von den Tagfaltern, deren in Kowanówko 86 fliegen, zähle ich folgende auf:

Nymphalidae.

Limenitis sibylla L. Ich habe bis jetzt nur ein Stück gefunden. (Ende Juni auf einer kleinen, trockenen Wiese.) In der Nähe wären einige Sträuche der *Lonicera xylosteum.*

Argynnis paphia L. Ein Zwitter; links ♀, rechts ♂. Er wurde am 16. Juli 1914 im Chausseegraben gefunden. (Nahe der Oberförsterei Obornik.) Er war schon stark abgeflogen.

Satyrus statilinus Hufn. Selten.

---

schutzes haben in den letzten Jahren leider nicht die Beachtung gefunden, die sie verdienen. Der Krieg hat hier sehr ungünstig eingewirkt. Die in der Umgebung Posens in früheren Jahren reichlich aufgehängten Nistkästen sind jetzt zum Teil ohne Deckel oder sonstwie brüchig oder vom Wind in die Zweige der Bäume geworfen. Ebenso steht es in den Anlagen Glogaus und Lübens. Wenn es auch begreiflicher Weise infolge des Krieges an Personal fehlt, um die geschaffenen Einrichtungen gehörig in Stand zu halten, so sei doch im Interesse unserer so nützlichen Vogelwelt die Bitte ausgesprochen, die Nistkästen zu revidieren und schadhaft gewordene auszubessern oder durch neue zu ersetzen.

Epinephele lycaon Rott. Erscheint im Juli und August, als ein häufiger Schmetterling auf dürren Heiden. Er ist häufiger als *jurtina.* (Auf der Heide nahe bei Piłka und bei Rudki.)

Lycaenidae.

Lycaena cyllarus Rott. Sehr selten, nahe bei der sogenannten Försterbrücke im Forstrevier Bórzykowo auf einer feuchten Wiese.

Sphingidae.

Von den Abend-, Nachtfaltern, Eulen und Spannern sind hervorzuheben folgende:

Acherontia atropos L. Ich fand eine Raupe, die Puppe ist mir aber leider zu Grunde gegangen.

Deilephila gallii Rott. Sehr selten. Einmal als Raupe, zum zweitenmal als Schmetterling gefunden. Der Falter sog aus den Blüten der Roßkastanie. 30. 5. 15.

Notodontidae.

Hoplitis milhauseri F. Die ausgeschlüpften Gehäuse sind sehr häufig und nicht schwer zu finden. Sehr selten findet man aber volle Gehäuse. Es ist überhaupt anzunehmen, daß die verlassenen Gehäuse sehr langdauernd sind.

Cerura bicuspis Bkh. Ich habe ein Stück gefangen, das zwar nicht rein weiße Flügel besitzt, jedoch eine stark eingebrochene Binde zeigt. Ob es *bicuspis* ist?

Außerdem findet man sehr viele ausgeschlüpfte *Cerura*gehäuse auf Erlen. Sie sind ziemlich groß. Ja, ich habe sogar ein solches Gehäuse am Eichenstamm gesehen. In der Nähe waren Erlen.

Drymonia trimacula Esp.

Pheosia dictaeoides Esp. trifft man hier öfter als *tremulae Cl.*

Notodonta phoebe. Nur ein Stück bis jetzt. (Aus der Raupe gezüchtet.) Der Falter ist im August 1914 ausgeschlüpft.

Thaumetopoeidae.

Thaumetopoea pinivora Tr. Ich habe zwei Züge beobachtet. Einen 1910, den zweiten am 27. Juli 1914.

Man muß diese Raupen sehr vorsichtig sammeln, da ihre Härchen schmerzhafte Entzündungen hervorrufen können.

Lasiocampidae.

Gastropacha populifolia. Zwei Raupen Mitte Juni. Ich habe bemerkt, daß diese Raupen kurz vor dem Einpuppen ihren roten Prachtfleck verlieren. Er sah dann aus wie der andere Fleck, also blau.

Dendrolinus pini var. montana Stgr.

Saturnidae.

Saturnia pavonia L. Gewöhnlich. Mit den Abarten *var. alpina Favre* und *var. meridionalis Calb.*

Noctuidae.

Acronycta alni L.

Simyra nervosa F.

Agrotis subrosea var. subcoerulea Stgr.

Ich habe eine Puppe Ende Mai gefunden, aus welcher am 9. Juni der Falter ausgeschlüpft ist. Er besitzt zeichnungslose Hinterflügel.

Calocampa solidaginis Hb.

Cucullia fraudatrix Ev. Nicht selten.

Anarta myrtilli L. Nicht selten.

Catephia alchymista Schiff. Nicht selten.

Grammodes algira L. Einmal zwei Raupen gefunden.

Arctidae.

Arctia hebe L. Gewöhnlich. (Sehr viele Abarten.)

Aegeridae.

Sciapteron tabaniformis Roll. Sehr selten.

Sesia scoliaeformis Bkh. Häufig in alten Birkenstämmen hinter der Rinde. (Rudkiwiese und Bórzykowo.)

Sesia spheciformis. Gerning. Selten.

Sesia culiciformis L. Häufig in Erlen, seltener in Birken.

Sesia myopiformis Bkh. Sowohl in Ebereschen als auch in Apfelstämmen.

Sesia tipuliformis Cl. Gewöhnlich.

Sesia vespiformis. L. Selten.

Sesia formicaeformis. Esp.

Sesia empiformis Esp. Gewöhnlich.

Sesia muscaeformis. Selten.

Sesia cephiformis!? In einem alten Kiefernstamm ausgeschlüpfte Puppen gefunden, sie waren ganz ähnlich denjenigen von *culiciformis*, nur etwas kleiner.

Am Ende will ich noch die von mir gesammelten neuen Abarten angeben.

Callophrys rubi L. ab. maculata. Auf den oberen Flügeln zwei schwarze Streifen.

Melanargia galatea L. ab. immaculata. Auf den Oberflügeln fehlt der schwarze Fleck. (III1—III2.)

Deilephila euphorbiae ab. confluens. Die beiden Saumflecke der oberen Flügel zusammengeflossen. Wenn einer von ihnen fehlt, = *pallida.*

Bald wird eine genaue Zusammenstellung aller bisher in Kowanówko gefundenen Schmetterlinge in polnischer Sprache folgen.